



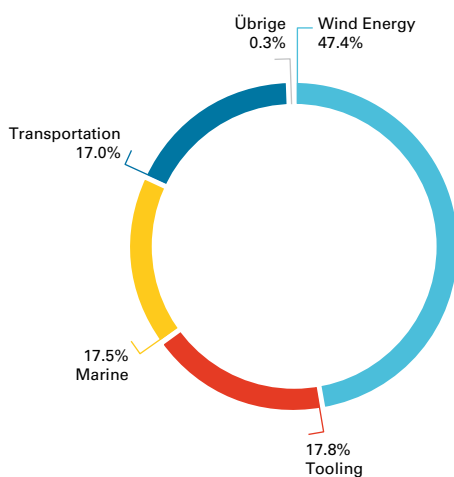
HALBJAHRESBERICHT 2010

**GURIT WÄCHST IN Q2 NACH LANGSAMEM START INS JAHR 2010 UND ERREICHT DAS 2007 DEFINIERTE BETRIEBLICHE EBIT-ZIEL VON 8 BIS 10%**

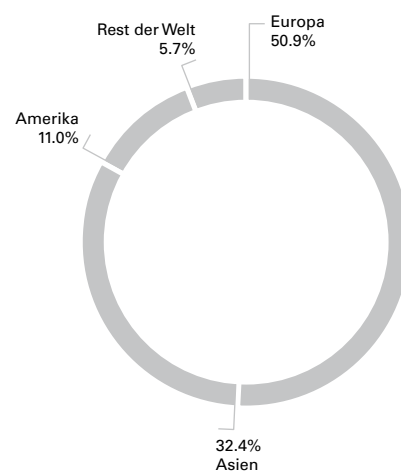
## GURIT WÄCHST IN Q2 NACH LANGSAMEM START INS JAHR 2010 UND ERREICHT DAS 2007 DEFINIERTE BETRIEBLICHE EBIT-ZIEL VON 8 BIS 10%

- Nettoumsatz des 2. Quartals 2010 um 30.3% höher als im 1. Quartal 2010
- 1HJ 2010 Nettoumsatz sinkt gegenüber 1HJ 2009 um 10.6% auf CHF 156.4 Mio.
- Betrieblicher EBIT von CHF 13.3 Mio. im 1HJ 2010; 8.5% vom Nettoumsatz
- Gruppen-EBIT von CHF 21.9 Mio. im 1HJ 2010; 14.0% vom Nettoumsatz
- Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von CHF 8.3 Mio.
- Aus heutiger Sicht erwartet Gurit ein stärkeres zweites Semester und für das Geschäftsjahr eine EBIT-Marge von 8 bis 10% vor ausserordentlichen Posten

NETTOUMSATZ 1. HALBJAHR 2010  
NACH ZIELMÄRKTEN



NETTOUMSATZ 1. HALBJAHR 2010  
NACH REGIONEN



## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Gurit hat im ersten Semester 2010 die Ertragskraft gestärkt und die betriebliche EBIT-Marge von 5.7% in der ersten Jahreshälfte 2009 auf neu 8.5% gesteigert. Damit hat Gurit das 2007 definierte betriebliche Margenziel von 8 bis 10% erreicht. Diese Verbesserung konnte trotz eines gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode rückläufigen konsolidierten Nettoumsatzes erzielt werden. Während die Nettoumsätze in der ersten Jahreshälfte 2009 durch den Abschwung erst langsam unter Druck geraten waren, durchschritt Gurit das konjunkturelle Wellental im ersten Quartal des Berichtsjahres 2010 – vor allem aufgrund der Entwicklungen im Windenergie- und im Bootsbaumarkt. Selbst unter Einbezug des zusätzlichen Umsatzvolumens des gegen Ende 2009 erworbenen Marktbereichs Tooling resultierte ein 10.6% (zu konstanten Juni-2010-Umrechnungskursen: 10.3%) tieferer konsolidierter Halbjahresumsatz von CHF 156.4 Mio.

Bei einer Umsatzanalyse der Zielmärkte, welche den Einfluss von Akquisitionen ausblendet, ergibt sich ein Rückgang von 27.7% (zu konstanten Umrechnungskursen: 27.5%). Nach einem schwachen Jahresauftakt kehrte Gurit im zweiten Quartal mit einem starken Umsatzplus von 30.3% gegenüber den ersten drei Monaten zum Wachstum zurück.

## Entwicklung nach Zielmärkten

Der **Windenergie**-Markt erholte sich nicht so rasch und so stark wie erwartet. Von allen Zielmärkten wies das Windenergie-Geschäft mit einem Rückgang um 36.5% (zu konstanten Kursen: 35.8%) auf CHF 74.2 Mio. in der Berichtsperiode den stärksten Abschwung auf, da hier der Umsatztiefpunkt erst im ersten Quartal 2010 erreicht wurde. Neben der generellen Schwäche des europäischen und des amerikanischen Windenergie-Marktes litt die Umsatzentwicklung vor allem unter dem Entscheid gewisser Grosskunden, ihre Lager fertiger Windrotorflügel abzubauen. Ein Kunde hat im ersten Quartal die Produktion während mehrerer Wochen gestoppt. Zur schwachen und volatilen Umsatzentwicklung kam in allen Weltregionen ein genereller Preisdruck auf die Kunden hinzu. Dies zu einem Zeitpunkt, als sich die Ausgangsmaterialien für die Herstellung von Verbundwerkstoffen nach Ende der Rezession wegen Engpässen in der Basisindustrie und aufgrund von höheren Rohstoffpreisen im zweiten Quartal verteuerten.

Der Windenergie-Markt zeichnet sich durch unverändert attraktive Wachstumschancen aus. Die Umsätze gewannen im zweiten Quartal wieder an Schwung und Gurit erwartet, dass dieser Trend für den Rest des Jahres vor-

hält, obwohl wichtige Kunden ihre Prognosen revidiert haben. Weltweit ist dieser Markt jedoch weiterhin sehr volatil und die Einschätzung seiner Entwicklung schwierig. Dessen ungeachtet setzt Gurit die Umsetzung seiner Strategie mit unvermindertem Tempo fort: Die Hauptzielsetzungen bleiben dabei, das umfassende Produktangebot weiter zu stärken, um von den Wachstumsmärkten in Asien und Amerika noch stärker profitieren zu können, sowie die systematische Ausweitung des globalen Kundenstamms.

Gurit hat für China – die dynamischste Weltregion im Windenergiemarkt – das Angebot an Kernwerkstoffen erweitert: Neben den weltweit vermarkteten CoreCell-Strukturschaumstoffen umfasst die Materialpalette nun auch Balsaholz sowie eine neu entwickelte Familie von Kernmaterialien aus PVC. Diese PVC-Strukturkerne wurden von China Techno Foam, der Gurit-Produktionsstätte in Qingdao, entwickelt und werden nun auch dort hergestellt. Darüber hinaus wurden im Werk Tianjin die Zuschnittkapazitäten erweitert, um der wachsenden Nachfrage nach kundenspezifisch zugeschnittenen Kernmaterial-Bausätzen gerecht zu werden. Nicht zuletzt dank der wertvollen Kontakte zur chinesischen Windenergie-Industrie, die das Tooling-Geschäft beisteuern konnte, hat Gurit die Position im Wachstumsmarkt Asien weiter ausgebaut.

In Europa hat Gurit die Marktstellung bei den führenden Windturbinenherstellern mit der Einführung einer neuen PET-Kernmaterialfamilie ausgebaut.

Das **Tooling**-Geschäft entwickelte sich mit einem Semesterumsatz von CHF 27.8 Mio. sehr gut. Als unabhängiger, voll integrierter Hersteller von Rotorblatt-Bauformen für Windkraftanlagen hält Gurit hier die Führungsposition. Die Strategie in diesem Geschäft ist es, die Führungsposition in China zu halten und parallel dazu das Export-Geschäft mit der weltweiten Kundschaft auszubauen. Die ersten Bauformen für nicht chinesische Kunden wurden in der Berichtsperiode bereits ausgeliefert.

In Anbetracht des in China erkennbaren Trends hin zu einer nächsten Generation von längeren Rotorblättern hat Gurit entschieden, die Produktionsanlagen massiv auszubauen: Auf einer neu erworbenen Landfläche von rund 90 000 m<sup>2</sup> wurden bereits zwei Konstruktionshallen mit einer Produktionsfläche von je rund 6 000 m<sup>2</sup>, ein spezielles CNC-Gebäude sowie ein neuer Bürotrakt errichtet und ausgerüstet. Das im August 2010 offiziell eingeweihte Werk wurde speziell auf die Entwicklung und Herstellung längerer Rotorblatt-Bauformen für Windkraftanlagen von bis zu 7 MW Leistung ausgelegt. Mit der Verdopp-

lung der bisherigen Produktionsfläche auf 24 000 m<sup>2</sup> bietet es zudem die Möglichkeit, den Produktionsprozess zu optimieren und zusammenzuführen. Die Hochseehäfen der Region können vom neuen Werk aus bequem erreicht werden – eine wichtige Voraussetzung, um dieses Geschäft wie geplant weltweit auszubauen.

Aufgrund der strategischen Ausrichtung auf die weltweiten Wachstumsmärkte beschäftigt Gurit heute mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden in China und erwirtschaftet rund einen Drittel des gesamten Umsatzes in Asien.

Der mit **Transportation**-Kunden erzielte Umsatz sank im ersten Halbjahr 2010 um 14.8% (zu konstanten Umrechnungskursen: 12.7%) auf CHF 26.6 Mio. Drei Gründe waren dafür im Wesentlichen verantwortlich: Zum Ersten hat Gurit aus kommerziellen Überlegungen entschieden, die Produktion pultrudierter Karbonfaserlamellen, die im Infrastrukturbereich Verwendung fanden, aufzugeben. Zum Zweiten wurden gewisse Projekte seitens Aerospace-Kunden auf die zweite Jahreshälfte verschoben und zum Dritten liess sich auch das Geschäft mit Airbus langsamer als erwartet an, legt nun aber an Schwung zu. Gurit ist zuversichtlich, dass sich das traditionell stabile Transportation-Geschäft im zweiten Semester gut entwickeln wird.

Zu den wichtigen Meilensteinen im ersten Halbjahr zählen die Nomination von Gurit als Materiallieferant für die Bodenplatten des neuen Grossraumflugzeugtyps A350 von Airbus durch die EFW Elbe Flugzeugwerke und der gemeinsame Beschluss, die erfolgreiche Zusammenarbeit im Bereich der Fussböden für Airbus-Flugzeuge auszubauen. Die Materialkompetenz von Gurit wurde durch namhafte Folgeaufträge für den Innenausbau von Personenzügen in China sowie erstmalige Materialbestellungen für neue Metrozüge in Europa bestätigt. Im Automobil-Zuliefergeschäft nahm Gurit die Produktion für einen zweiten europäischen Hersteller von Luxuswagen auf und entwickelt die Werkzeuge für ein drittes Projekt.

Das **Marine**-Geschäft von Gurit legte um 22.1% (zu konstanten Umrechnungskursen: 15.1%) auf CHF 27.4 Mio. zu. Davon entfallen gut CHF 5 Mio. auf die Integration von High Modulus. Der Markt für Hochleistungsyachten belebt sich langsam und das insbesondere auf das oberste Segment des Serienyachtbaus ausgerichtete B<sup>3</sup>-SmartPac-Konzept wurde in Nordamerika eingeführt. SmartPacs werden nun auch in Kanada zugeschnitten und zusammengestellt.

### Erreichung des mittelfristigen EBIT-Margenziels

Trotz erneut tieferer Nettoumsätze und einer damit nochmals unbefriedigenderen Kapazitätsauslastung konnte Gurit die Ertragskraft im ersten Halbjahr 2010 stärken: Der betriebliche EBIT stieg um 33.7% auf CHF 13.3 Mio., was einer Marge von 8.5% gemessen am Nettoumsatz entspricht, nachdem diese vor Jahresfrist erst 5.7% betragen hatte. Mit dieser bemerkenswerten Verbesserung hat Gurit das 2007 definierte Ziel einer operativen EBIT-Marge von 8 bis 10% erreicht.

Die Ergebnisverbesserung geht hauptsächlich zurück auf einen veränderten Produktmix mit höheren Margen, einen gestiegenen Anteil von Kernmaterialien und eine vorteilhaftere Zusammensetzung der Zielmärkte, zu denen nun auch Tooling zählt, und wo neu auch Lizenz-erträge für die Nutzung von Gurit-Patenten erzielt werden. Die gesamthaft tieferen Volumina, die ungenügende Kapazitätsauslastung, nachteilige Währungseffekte und Preiszugeständnisse haben die Ertragslage belastet.

Das ausserordentliche Ergebnis von CHF 7.4 Mio. (Vorjahr CHF 15.9) spiegelt zur Hauptsache den im Januar mit einem Konkurrenten beigelegten SPRINT-Patentstreit wider. In einer anderen Streitsache entschied ein Lieferant, ein Verfahren nicht an den US Supreme Court weiterzuziehen, womit eine gegen Gurit erhobene Klage hinfällig wurde.

Gurit weist nach einem verbesserten Finanzergebnis und nach den erwähnten Einmalposten einen Gewinn vor Steuern von CHF 20.2 Mio. aus, dies nach CHF 25.2 Mio. im ersten Semester vor einem Jahr. Die Steuerrate sank in der Berichtsperiode gegenüber Vorjahr von 25.9% auf 19.6%. Dies hängt damit zusammen, dass mehr Gewinn in Ländern mit tieferer Besteuerung wie etwa China erwirtschaftet wurde. Zudem konnte Gurit in China rückwirkend eine Steuergutschrift über CHF 2 Mio. buchen. Der Nettogewinn der Periode beträgt CHF 16.2 Mio. Dies entspricht je börslich gehandelte Inhaberaktie einem Gewinn von CHF 34.78 nach CHF 40.02 in derselben Vorjahresperiode.

Gurit erwirtschaftete einen Cashflow aus Betriebstätigkeit von CHF 8.3 Mio. und löste aus dem Verkauf nicht länger betrieblich notwendiger Immobilien in der Schweiz einen Geldfluss von CHF 4.5 Mio.

Entsprechend der auf organisches Wachstum abzielenden Strategie nahmen die Investitionen in Sachanlagen auf CHF 10.2 Mio. zu. Der grösste Teil davon entfällt auf das neue Tooling-Werk in Taicang. Weitere Mittel flossen in die Erneuerung von Prepreg-Produktionsanlagen, in

den Ausbau der Zuschnittkapazitäten für Kernwerkstoffe sowie die geplante Installation eines PET-Extruders, der im vierten Quartal in China den Betrieb aufnehmen sollte.

### Solide Bilanz

Nach Dividendenzahlungen im Umfang von CHF 7.0 Mio. und dem weiteren Abbau von Bankverbindlichkeiten in Höhe von CHF 7.3 Mio. schloss Gurit die Periode mit flüssigen Mitteln von CHF 39.6 Mio. nach CHF 51.9 Mio. zu Jahresbeginn. Das Eigenkapital steig von CHF 134.7 Mio. zu Ende letzten Jahres auf CHF 141.5 Mio. per 30. Juni 2010, womit sich die Eigenkapitalquote von 55.1% leicht auf 55.2% verbesserte.

Die Zunahme der Lager und der Verbindlichkeiten erklärt sich aus dem gegenüber Jahresende 2009 vor allem im zweiten Quartal 2010 deutlich gesteigerten Geschäftsvolumen.

### Ausblick

Gurit erwartet eine generell etwas stärkere, aber weiterhin sehr volatile Marktentwicklung im zweiten Halbjahr, vor allem im Windenergie-Markt. Hier ist die Kundennachfrage wegen der Lager fertiger Rotorblätter und der Nachfragesituation in Europa und den USA immer noch recht unsicher. Aus heutiger Sicht erwartet Gurit für das ganze Geschäftsjahr 2010 eine EBIT-Marge von 8 bis 10% vor ausserordentlichen Posten.

Mit freundlichen Grüssen  
Gurit Holding AG



Dr. Paul Hälg, Präsident des Verwaltungsrates



Rudolf Hadorn, Chief Executive Officer

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

IN CHF 1000

	1. Halbjahr beendet 30. Juni 2010 nicht geprüft	1. Halbjahr beendet 30. Juni 2009 nicht geprüft
Nettoumsatz	156 425	175 002
Andere betriebliche Erträge	1 256	3 582
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	4 998	-10 378
Materialaufwand	-80 640	-93 086
Personalaufwand	-39 968	-36 248
Andere betriebliche Aufwendungen	-20 881	-20 662
Abschreibungen	-6 177	-5 038
Amortisationen	-437	-416
Betriebsgewinn	14 576	12 756
Finanzaufwand	-4 778	-4 770
Finanzertrag	3 010	1 252
Ordentliches Ergebnis	12 808	9 238
Ausserordentliches Ergebnis	7 356	15 950
Gewinn vor Steuern	20 164	25 188
Ertragsteueraufwand	-3 943	-6 527
<b>Gewinn des Geschäftshalbjahres</b>	<b>16 221</b>	<b>18 661</b>

### Gewinn pro Aktie

Unverwässerter Gewinn pro Inhaberaktie	CHF 34.78	CHF 40.02
Verwässerter Gewinn pro Inhaberaktie	CHF 34.78	CHF 40.02
Unverwässerter Gewinn pro Namenaktie	CHF 6.96	CHF 8.00
Verwässerter Gewinn pro Namenaktie	CHF 6.96	CHF 8.00

Der beigefügte Anhang bildet einen integrierenden Bestandteil dieser konsolidierten Halbjahresrechnung.

## KONSOLIDIERTE BILANZ

IN CHF 1000

	30. Juni 2010 nicht geprüft	31. Dezember 2009 geprüft	30. Juni 2009 nicht geprüft
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	39 605	51 890	63 342
Wertschriften	125	129	94
Derivative Finanzinstrumente	972	826	1 510
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49 567	44 029	56 990
Übrige Forderungen	9 376	5 519	4 562
Rechnungsabgrenzungen	7 700	2 912	2 502
Vorräte	41 513	31 938	30 731
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>148 858</b>	<b>137 243</b>	<b>159 731</b>
Derivative Finanzinstrumente	–	127	–
Übrige Forderungen	90	63	125
Latente Ertragsteuerguthaben	2 766	3 094	4 559
Sachanlagen	100 787	99 843	92 470
Immaterielle Vermögenswerte	3 928	3 913	3 437
<b>Anlagevermögen</b>	<b>107 571</b>	<b>107 040</b>	<b>100 591</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>256 429</b>	<b>244 283</b>	<b>260 322</b>
<b>Passiven</b>			
Kredite	13 454	12 424	16 602
Derivative Finanzinstrumente	1 578	194	254
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26 531	17 336	21 298
Übrige Verbindlichkeiten	11 479	8 203	5 236
Rechnungsabgrenzungen	19 417	23 189	17 725
Rückstellungen	2 147	2 998	3 529
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>74 606</b>	<b>64 344</b>	<b>64 644</b>
Kredite	7 929	15 055	15 124
Derivative Finanzinstrumente	952	220	537
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	13 509	13 737	14 572
Rückstellungen	17 904	16 257	441
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>40 294</b>	<b>45 269</b>	<b>30 674</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>114 900</b>	<b>109 613</b>	<b>95 318</b>
Aktienkapital	23 400	23 400	23 400
Kapitalreserven	28 642	28 642	28 642
Eigene Aktien	–1 248	–1 366	–1 366
Hedgingreserven	–1 530	404	475
Währungsumrechnungsdifferenzen	–16 472	–15 920	–12 590
Verrechneter Goodwill	–29 230	–29 230	–
Gewinnreserven	137 967	128 740	126 443
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>141 529</b>	<b>134 670</b>	<b>165 004</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>256 429</b>	<b>244 283</b>	<b>260 322</b>

Der beigefügte Anhang bildet einen integrierenden Bestandteil dieser konsolidierten Halbjahresrechnung.

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG (VERKÜRZT)

IN CHF 1000

	1. Halbjahr beendet 30. Juni 2010 nicht geprüft	1. Halbjahr beendet 30. Juni 2009 nicht geprüft
Gewinn des Geschäftshalbjahres	16 221	18 661
Anpassungen	12 937	12 119
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-16 739	11 177
Finanzausgaben netto bezahlt und Steuerzahlungen	-4 108	-4 691
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>8 311</b>	<b>37 266</b>
Erwerb von Sachanlagen	-10 241	-2 672
Einnahmen aus Veräusserung von Sachanlagen	4 546	2 244
Veränderung der langfristigen übrigen Forderungen	58	30
Erwerb/Veräusserung von immateriellen Vermögenswerten, netto	-454	-406
Einnahmen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften	408	-
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5 683</b>	<b>-804</b>
Geldfluss durch Aufnahme von Krediten	143	1 349
Rückzahlung von Krediten	-7 394	-16 510
Dividendenausschüttung	-6 997	-6 062
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-14 248</b>	<b>-21 223</b>
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-11 620</b>	<b>15 239</b>
Flüssige Mittel zu Beginn des Halbjahres	51 890	45 900
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-11 620	15 239
Währungs(verluste)/-gewinne auf den flüssigen Mitteln	-665	2 203
<b>Flüssige Mittel am Ende des Halbjahres</b>	<b>39 605</b>	<b>63 342</b>

Der beigefügte Anhang bildet einen integrierenden Bestandteil dieser konsolidierten Halbjahresrechnung.



## KONSOLIDIERTE EIGENKAPITALENTWICKLUNG

IN CHF 1000

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Hedging- reserven	Währungs- umrechnungs- differenzen	Verrechneter Goodwill	Gewinn- reserven	Total Eigen- kapital
<b>Stand 1. Januar 2009</b>	<b>23 400</b>	<b>28 642</b>	<b>-1 536</b>	<b>-1 341</b>	<b>-23 901</b>	<b>-</b>	<b>113 977</b>	<b>139 241</b>
Gewinn des Geschäftshalbjahres	-	-	-	-	-	-	18 661	18 661
Veränderungen Hedgingreserven	-	-	-	1 816	-	-	-	1 816
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	11 311	-	-	11 311
<i>Total erfasster Ertrag und Aufwand des Halbjahres</i>	-	-	-	1 816	11 311	-	18 661	31 788
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-6 062	-6 062
Benützung eigener Aktien für anteilsbasierte Vergütungen	-	-	170	-	-	-	-170	-
Anteilsbasierte Vergütungen	-	-	-	-	-	-	37	37
<i>Total Transaktionen mit Aktionären</i>	-	-	170	-	-	-	-6 195	-6 025
<b>Stand 30. Juni 2009</b>	<b>23 400</b>	<b>28 642</b>	<b>-1 366</b>	<b>475</b>	<b>-12 590</b>	<b>-</b>	<b>126 443</b>	<b>165 004</b>
Gewinn des Geschäftshalbjahres	-	-	-	-	-	-	2 262	2 262
Veränderungen Hedgingreserven	-	-	-	-71	-	-	-	-71
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-3 330	-	-	-3 330
<i>Total erfasster Ertrag und Aufwand des Halbjahres</i>	-	-	-	-71	-3 330	-	2 262	-1 139
Anteilsbasierte Vergütungen	-	-	-	-	-	-	35	35
<i>Total Transaktionen mit Aktionären</i>	-	-	-	-	-	-	35	35
<i>Direkt mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill</i>	-	-	-	-	-	-29 230	-	-29 230
<b>Stand 31. Dezember 2009</b>	<b>23 400</b>	<b>28 642</b>	<b>-1 366</b>	<b>404</b>	<b>-15 920</b>	<b>-29 230</b>	<b>128 740</b>	<b>134 670</b>
Gewinn des Geschäftshalbjahres	-	-	-	-	-	-	16 221	16 221
Veränderungen Hedgingreserven	-	-	-	-1 934	-	-	-	-1 934
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-552	-	-	-552
<i>Total erfasster Ertrag und Aufwand des Halbjahres</i>	-	-	-	-1 934	-552	-	16 221	13 735
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-6 997	-6 997
Benützung eigener Aktien für anteilsbasierte Vergütungen	-	-	118	-	-	-	-118	-
Anteilsbasierte Vergütungen	-	-	-	-	-	-	121	121
<i>Total Transaktionen mit Aktionären</i>	-	-	118	-	-	-	-6 994	-6 876
<b>Stand 30. Juni 2010</b>	<b>23 400</b>	<b>28 642</b>	<b>-1 248</b>	<b>-1 530</b>	<b>-16 472</b>	<b>-29 230</b>	<b>137 967</b>	<b>141 529</b>

Der beigefügte Anhang bildet einen integrierenden Bestandteil dieser konsolidierten Halbjahresrechnung.

## ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

### 1 Allgemeine Informationen

Die Gurit Holding AG ist eine in der Schweiz eingetragene und ansässige Aktiengesellschaft, deren Inhaberaktien an der SIX Swiss Exchange kotiert sind; die Namenaktien befinden sich weitgehend in festem Besitz und sind nicht kotiert.

Diese konsolidierte Halbjahresrechnung liegt auch in Englisch vor. Die englische Version ist bindend.

### 2 Grundlagen der Darstellung und Rechnungslegungsgrundsätze

Diese nicht geprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der Gruppe für das am 30. Juni 2010 beendete Halbjahr wurde gemäss Swiss GAAP FER 12, Zwischenberichterstattung, erstellt.

Die Halbjahresrechnung enthält nicht alle für die Jahresrechnung geforderten Informationen und Offenlegungen und sollte daher in Verbindung mit der Jahresrechnung der Gruppe per 31. Dezember 2009 gelesen werden.

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind gleich wie die der Jahresrechnung per 31. Dezember 2009.

### 3 Umrechnungskurse

Die wichtigsten verwendeten Umrechnungskurse waren die folgenden:

	30. Juni 2010	31. Dezember 2009	30. Juni 2009	Ø 1. Halbjahr 2010	Ø 1. Halbjahr 2009
1 EUR	1.3247	1.4877	1.5250	1.4379	1.5061
1 GBP	1.6354	1.6533	1.7934	1.6511	1.6841
1 CAD	1.0355	0.9894	0.9396	1.0473	0.9381
1 CYN	0.1599	0.1523	0.1591	0.1589	0.1655
1 USD	1.0852	1.0380	1.0856	1.0829	1.1293

## 4 Nettoumsatz

IN CHF 1000

	1. Halbjahr beendet 30. Juni 2010 nicht geprüft	1. Halbjahr beendet 30. Juni 2009 nicht geprüft
<b>Nettoumsatz nach Märkten</b>		
Wind Energy	74 193	116 770
Tooling	27 781	–
Transportation	26 600	31 238
Marine	27 371	22 415
<b>Total Nettoumsatz Zielmärkte</b>	<b>155 945</b>	<b>170 423</b>
Übrige	480	4 579
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>156 425</b>	<b>175 002</b>

IN CHF 1000

	1. Halbjahr beendet 30. Juni 2010 nicht geprüft	1. Halbjahr beendet 30. Juni 2009 nicht geprüft
<b>Nettoumsatz nach Regionen</b>		
Europa	79 634	132 326
Asien	50 715	18 913
Amerika	17 201	17 033
Rest der Welt	8 875	6 730
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>156 425</b>	<b>175 002</b>

## 5 Wesentliche Entwicklungen in der Bilanz

Die Erhöhung der Vorräte und der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung bezieht sich im Wesentlichen auf geringe Verkaufsvolumen am Ende des Jahres 2009 und Anfang des Jahres 2010, während die stark ansteigenden Umsätze im Mai und Juni 2010 eine Erhöhung des Bedarfs an Nettoumlaufvermögen mit sich brachten.

## 6 Wesentliche Entwicklungen in der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung sowie Ausblick

In Bezug auf die Entwicklungen in der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung sowie in Bezug auf den Ausblick wird auf den Aktionärsbrief verwiesen, welcher den ersten Teil dieses Halbjahresberichts bildet. Der Geldfluss aus Veräusserung von Tochtergesellschaften im ersten Halbjahr 2010, wie in der Geldflussrechnung dargestellt, bezieht sich auf die Veräusserung des Anteils der Gruppe an GuMa Sarl, Italien, aus dem Jahr 2009.

## 7 Dividenden

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. April 2010 wurde am 30. April 2010 eine Dividende von CHF 6 997 000 brutto (CHF 3.00 je Namenaktie und CHF 15.00 je Inhaberaktie) an die Aktionäre ausbezahlt. Dividendenzahlungen im Jahr 2009 beliefen sich auf CHF 6 062 000 (CHF 2.60 je Namenaktie und CHF 13.00 je Inhaberaktie).

## 8 Entwicklung von Eventualverpflichtungen

Zoltek Corporation entschied, ein Verfahren nicht an den US Supreme Court weiterzuziehen, womit die am 6. März 2008 gegen Gurit erhobene Klage hinfällig wurde.

## INVESTOR RELATIONS

### Aktienkapital:

Das Gesellschaftskapital ist eingeteilt in:

240 000 Namenaktien	
zu nominal CHF 10.–	Valoren-Nr. 185 039
420 000 Inhaberaktien	
zu nominal CHF 50.–	Valoren-Nr. 801 223

(Nennwertbereinigt auf nominal CHF 50.– ergibt sich eine rechnerische Stückzahl von total 468 000 Aktien.)

### Börsenhandel:

Die Inhaberaktie ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Kursinformationen werden in der Schweizer Tages- und Finanzpresse sowie im Internet veröffentlicht.

In den elektronischen Kursinformationssystemen finden sich die entsprechenden Angaben unter nachstehenden Tickersymbolen:

Inhaberaktie:	Reuters	GUR.S
	Telekurs	GUR
	Valoren-Nr.	801 223

Investor Relations Kontaktadresse:

Gurit Holding AG  
c/o Gurit Services AG  
Schaffhauserstrasse 339  
CH-8050 Zürich/Oerlikon

Telefon +41 (0)44 316 1550  
Telefax +41 (0)44 316 1569  
www.gurit.com  
bernhard.schweizer@gurit.com

### Finanzkalender:

Oktober 2010: 9-Monats-Umsatzmeldung 2010  
28. März 2011: Jahresabschluss 2010  
29. April 2011: Generalversammlung  
August/September 2011: Halbjahresergebnisse 2011

### Internet/E-Mail-Nachrichten

Weitere Informationen zu Gurit sind verfügbar unter [www.gurit.com](http://www.gurit.com). Unter [http://investors.gurit.com/investor-relations/news\\_de.html](http://investors.gurit.com/investor-relations/news_de.html) kann man sich auf einen News Alert abonnieren und erhält so wichtige Nachrichten von Gurit stets direkt per E-Mail.

Dieser Bericht enthält Aussagen über die Zukunft, welche Risiken und Unsicherheiten betreffend die künftige weltweite Entwicklung umfassen, die vom Unternehmen nicht beeinflusst werden können. Aussagen über künftige Entwicklungen können Absichten, Einschätzungen oder derzeitige Erwartungen und Vorhersagen von Gurit Holding AG zu den künftigen operativen Ergebnissen, der Finanzlage, der Liquidität, der Leistungskraft und Ähnlichem umfassen. Diese Aussagen beruhen immer auf Annahmen und Erwartungen, die sich als unzutreffend erweisen können, obwohl Gurit Holding AG diese zum Zeitpunkt, an dem sie gemacht wurden, für zutreffend hielt.

Dieser Zwischenbericht liegt auch in Englisch vor. Die englische Version ist rechtlich verbindlich.